

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Jan. 1914: Aktiva: Grundstücke 17 875, Gebäude 128 235, Strassenbau 3867, Geräte 75, Kassa 376. — Passiva: A.-K. 30 000, Kredit 112 198, R.-F. 1158, Extra-R.-F. 300, Grundstückunk.-Res. 5505, Gewinn 1267. Sa. M. 150 429.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Abschreib. 2492, Zs. 3127, Gewinn 1267. — Kredit: Vortrag 80, Grundstücksertrag u. Mieten 6807. Sa. M. 6887.

Dividenden 1903/04—1913/14: 0, 0, 0, 2, 2, 2, 4, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: G. Sterkel-Baur, Johs. Hund. **Aufsichtsrat:** Vors. Wilh. Sterkel.

Akt.-Ges. Alphons Custodis in Regensburg.

Gegründet: 19./6. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 23./8. 1906. Sitz der Ges. urspr. in Düsseldorf, lt. G.-V. v. 5./8. 1908 nach Regensburg verlegt. Gründer: Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, Düsseldorf; Bank-Dir. Dr. jur. Hugo Thalmessinger, Frankf. a. M.; Dir. Hugo Nathan, Regensburg; Ing. Alphons Custodis, London; Ing. Karl Herzer, Wien. Die Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau zu Düsseldorf, hat in die Ges. eingebracht: I. Das Tonwerk Satzvey in Satzvey (Eifel) mit Grundstücken und allen Gebäuden u. Anlagen für den Betrag von M. 877 119. II. Das unter der Firma Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau bisher betriebene Baugeschäft in Düsseldorf u. dessen Filialen, spez. des Wiener Geschäfts, mit Mobil., Waren, Aussenständen, Wertpapieren u. Handelspapieren, dem gesamten Archiv, den Modellen u. Zeichnungen, sowie allen Patent-, Musterschutz-, Warenzeichen- u. Kundschaftsrechten gemäss dem Inventar v. 31. 12. 1905 zum Betrage von M. 438 823. In Anrechnung auf den hiernach sich ergebenden Gesamtpreis von M. 1 315 942 übernahm die neue Ges. a) eine Anleiheschuld der Akt.-Ges. für Essen- und Ofenbau in Düsseldorf von M. 536 000, b) sonstige Schulden M. 64 268, zus. M. 600 268. Für den hiernach verbleibenden Betrag von M. 715 674 erhielt die Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, in Düsseldorf, 700 als vollbezahlt geltende Aktien der neuen Akt.-Ges., sowie M. 15 674 in bar. Die Ges. besass Aktien der Akt.-Ges. für technische u. industr. Bauten in Düsseldorf, Ende 1906 mit M. 500 074 zu Buch stehend; diese Aktien wurden 1907 abgestossen.

Zweck: Der ursprüngl. Zweck war die Erricht. u. Betrieb von Feuerungsanlagen, bautechn. Unternehmen u. Arbeiten aller Art, insbesond. Übernahme des techn. Baugeschäfts der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau in Düsseldorf u. deren Fil., Erwerb u. Fortbetrieb des dieser Ges. gehörigen Tonwerkes in Satzvey, Betrieb u. Vornahme aller hiermit in Verbindung stehenden gewerbl. Unternehm. u. Handelsgeschäfte. Im Laufe der Jahre wurde noch eine Abteil. für Beton- u. Eisenbetonbauarbeiten aufgemacht. Durch die im Baugeschäfte erlittenen Verluste sah sich die Ges. zu Anfang 1911 veranlasst, dasselbe vollständig aufzugeben u. nur noch ihr Fabrikgeschäft in Satzvey (Tonwerk Satzvey in Satzvey [Eifel]) zu betreiben. Das Geschäftsj. 1910 erbrachte einen in der Hauptsache im Zus.hange mit der Aufgabe u. Abwicklung des Baugeschäftes stehenden Verlust von M. 219 978 u. einen Gesamtverlust von M. 485 626, der sich 1911 um M. 65 491, 1912 um M. 33 261, 1913 um M. 9440, also auf M. 593 820 erhöhte.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000, hiervon dienten M. 700 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906 zur Übernahme der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, restl. M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906 wurden den Aktionären dieser in Liquid. getretenen Ges. 9:5 vom 1./11.—15./12. 1906 zu 103.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 zum Bezuge angeboten.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1901. rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. von 2½% und ersp. Zs. am 1./4. auf 1./10. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 352 500. Zahlstellen wie bei Div. u. Dresden: Gebr. Arnhold. Diese Anleihe wurde bei der Gründung der Ges. A.-G. für Essen- u. Ofenbau, jetzt in Liquid. übernommen. Die Versamml. der Obligationäre v. 16./9. 1912 beschloss die Änder. des für die Schuldverschreib. bestehenden Verlos.- u. Tilg.-Planes: 1. Mit Rückwirkung auf den Auslos.-Termin vom 1./4. 1912 findet für die Jahre 1912—1916 keine Auslosung statt. 2. Der Tilg.-Plan wird dahin abgeändert, dass nach Verlauf dieser Zeit, erstmalig am 1./4. 1917 M. 5000, steigend für die folg. Jahre um je M. 1000, bis zum Höchstbetrage von M. 20 000, ausgelost werden, so dass im Jahre 1940 bei einem auszulos. Restbetrag von M. 12 500 die Anleihe in ihrer jetzigen Höhe von M. 351 000 (Stand ult. 1913) getilgt sein wird.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vorab 4% des eingez. A.-K. an die Aktionäre, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, eine Vergüt. von M. 2000 an den A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 217 690, Gebäude 457 900, Masch. 43 444, Gleisanlage 3543, Fuhrpark 2079, Fabrik-Utensil. 3649, Mobil. 1, Kassa 851, Wechsel 100, Kaut. 1200, Warenbestände 146 779, Material. 12 328, Debit. 336 706, Aval- u. Hypoth.-Sicher. 330 000, Verlust 593 819. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Anleihe 351 000, do. Coup. 661, Kredit. 19 242, Bankschulden 249 191, Avale u. Hypoth.-Sicher. 330 000. Sa. M. 2 150 094.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 584 379, Fabrikbetriebs-Unk. 323 046, Zs. 29 789, Abschreib. auf Anlagen 16 140. — Kredit: Betriebsgewinn 359 536, Verlust 593 819. Sa. M. 953 356.

Dividenden 1906—1913: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.